









Wetter für die  
nächsten Tage

präsentiert von

**Pepi Adank**  
Motorgeschäft  
Mobile 079 445 48 05  
pepiadank@bluewin.ch  
www.pepi-adank.ch

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag	 2°	 4°	 4°	 3°
Nachmittag	 10°	 11°	 7°	 7°

## Inhalt

<b>Lokal:</b>	Die Destination wird klimaneutral	Seite 4
	Spital: Die Preise stehen	Seite 5
	Todesanzeigen	Seiten 6/7
<b>Land und Lüüt:</b>	Die Kirche lebt auf allen Stufen	Seite 10
	Eine wache und lebendige Junggebliebene	Seite 11
<b>Wäärchä und Läbä:</b>	Rang zwei für Monstein	Seite 24
	Molkerei Davos ist Weltmeisterin	Seite 25
<b>Sport:</b>	Jung-Judokas nahmen an Turnier in Buchs teil	Seite 27
	«Möchten in Kanada für Furore sorgen»	Seite 29
	HCD: Yannick Frehner im Porträt	Seite 31

## Impressum

**Herausgeberin:** Somedia Press AG  
**Verleger:** Hanspeter Lebrument  
**CEO:** Thomas Kundert  
**Gesamtleitung Davos/Klosters:** Hans Peter Stiffler  
**Redaktion «Davoser Zeitung»:** Andri Dürst (ad), Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps), Promenade 60, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 415 81 71 / Fax 081 415 81 92  
E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch  
**Auflage: 3611 Exemplare** (WEMF-beglaubigt, Basis 2019)  
Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.–  
**Verlag/Abo:** Somedia Press AG, Promenade 60  
7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 91  
Fax 081 415 81 92, E-Mail: verkauf@somedia.ch  
**Anzeigen:** Für Inserate in der «Davoser Zeitung» und allen anderen Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland: Werbemacher Davos, Somedia Press AG  
Promenade 60, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92  
E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch  
**Anzeigenschluss:** Mittwoch/Freitag, 14.00 Uhr,  
für Todesanzeigen: Vortag, 10.00 Uhr

## Bevölkerungsbefragung zum Wald als Schutz vor Naturgefahren

## Den Versicherungswert bestimmen

Der Wald schützt in Berggebieten vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen und Steinschlag. Gleichzeitig ist der Wald selbst Gefahren ausgesetzt, etwa durch Sturm oder Feuer. Lässt sich die Prävention durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und ein innovatives Versicherungsmodell verbessern?

bg | In den nächsten Tagen werden rund ein Drittel der Einwohner von Davos einen Fragebogen erhalten. Sie werden darin ersucht, an einer Umfrage zu DIVES (Determining the Insurance Value of Ecosystems) teilzunehmen. Es handelt sich hierbei um ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, in dem Forschende der eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts (SLF), der Universität Freiburg (D) und des Beratungsunternehmens Econcept zusammenarbeiten. Die Projektbeteiligten wollen mehr über die Risikoeinschätzung der Bevölkerung sowie deren Einstellung zur Schutzwaldbewirtschaftung erfahren. Durchgeführt wird die Umfrage ebenfalls in den Gemeinden Schmitzen, Albula/Alvra und Bergün Filisur sowie in den Walliser Gemeinden Zermatt, Täsch, St. Niklaus und Grächen.

## Zukünftige Entwicklungen erkennen

Mit DIVES wollen die Forschenden anhand eines Waldwachstumsmodells herausfinden, wie sich die Wälder im zukünftigen Klima entwickeln und inwiefern Bewirtschaftungsmassnahmen die Auswirkungen des Klimawandels (zum Beispiel Schäden aufgrund von Trocken-

heit, Sturm und Schädlingsbefall) beeinflussen. Ferner wird untersucht, wie sich verschiedene Waldbewirtschaftungsmassnahmen auf die heutige und die zukünftige Naturgefahrensituation (zum Beispiel beim Schutz vor Lawinen und Steinschlag) in den genannten Gemeinden auswirken.

## Versicherungsleistung bestimmen

Der innovative Aspekt ergibt sich dabei aus der Betrachtung der Schutzleistung von Wäldern als «natürliche» Versicherungsleistung der Waldeigentümer. Um diese Versicherungsleistung auch zukünftig zu gewährleisten, braucht es Informationen darüber, wie der Klimawandel die Schutzleistung der Wälder beeinflusst und welche Massnahmen zur Verfügung stehen, um mögliche negative Einflüsse zu kontrollieren. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse können den Gemeinden Empfehlungen für nachhaltige Waldbewirtschaftungsmassnahmen gegeben werden. Die Haushalte in den Gemeinden profitieren vom Schutz, den Wälder vor Lawinen- und Steinschlagereignissen bieten.

[www.wsl.ch/de/projekte/bestimmung-des-versicherungswertes-von-oekosystemen](http://www.wsl.ch/de/projekte/bestimmung-des-versicherungswertes-von-oekosystemen)



Lawinewurf vom vergangenen Winter bei der Chindschhuusalp im Dischma.

Bild: bg